

# Wir warten aufs Christkind

**Samstag**  
**24. Dezember 2022**  
**15:00**

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KölnMusik  
wünschen Ihnen frohe und glückliche Festtage!*



**Bitte beachten Sie:**

Ihr Husten stört Besucher und Künstler. Wir halten daher für Sie an den Garderoben Ricola-Kräuterbonbons bereit.

Sollten Sie elektronische Geräte, insbesondere Mobiltelefone, bei sich haben: Bitte schalten Sie diese zur Vermeidung akustischer Störungen unbedingt aus.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Bild- und Tonaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Wenn Sie einmal zu spät zum Konzert kommen sollten, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir Sie nicht sofort einlassen können. Wir bemühen uns, Ihnen so schnell wie möglich Zugang zum Konzertsaal zu gewähren. Ihre Plätze können Sie spätestens in der Pause einnehmen.

Bitte warten Sie den Schlussapplaus ab, bevor Sie den Konzertsaal verlassen. Es ist eine schöne und respektvolle Geste den Künstlern und den anderen Gästen gegenüber.

Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

Wir warten aufs Christkind

**Blechbläser der Kölner Dommusik**

**Hagen-Anselm Fritzsche** *Trompete*

**Bernhard Schwanitz** *Trompete*

**Gunnar Fischer** *Posaune*

**Thomas Heckers** *Posaune*

**Kölner Domchor**

**Eberhard Metternich** *Leitung*

**Mädchenchor am Kölner Dom**

**Oliver Sperling** *Leitung*

**Patricia Langenmantel** *Orgel*

**Simon Schuttemeier** *Orgel*

**Christoph Biskupek** *Moderation*

**Samstag**

**24. Dezember 2022**

**15:00**

Keine Pause

Ende gegen 16:15

## PROGRAMM

### **Giovanni Gabrieli (1557–1612)**

Canzon III

*Blechbläser der Kölner Dommusik*

### **Kommunität Gnadenthal**

»Mache dich auf und werde licht« (Kanon)

*Beide Chöre*

### **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)**

Hark! The Herald-Angels sing

(Arrangement von David Willcocks 1919–2015)

*Beide Chöre, Orgel, Blechbläser der Kölner Dommusik*

### **Oliver Sperling (\*1965)**

»Machet die Tore weit«

*Mädchenchor am Kölner Dom*

### **Adolf Lohmann (1907–1983)**

O Heiland, rei die Himmel auf

*Kölner Domchor*

### **Oliver Sperling**

»Wir sagen euch an den lieben Advent«

*Gemeinsames Lied*

### **Stefan Claas (\*1968)**

»Maria durch ein Dornwald ging«

*Kölner Domchor*

### **Zoltán Kodály (1882–1967)**

Ave Maria

*Mädchenchor am Kölner Dom*

**Oliver Sperling**

Die Nacht ist vorgedrungen

*Beide Chöre*

**Francesco Manfredini (1680–1748)**

Pastorale

*Blechbläser der Kölner Dommusik*

**Michael Praetorius (1571–1621)**

Es ist ein Ros entsprungen

*Beide Chöre*

**Zoltán Kodály**

Die Engel und die Hirten

*Mädchenchor am Kölner Dom*

**Eberhard Metternich (\*1959)**

»Heute ist Christus uns geboren«

*Gemeinsamer Kanon*

**Hagen-Anselm Fritzsche (\*1985)**

In dulci jubilo (Arrangement)

*Blechbläser der Kölner Dommusik*

**Roger Emerson (\*1950)**

Mary did you know

*Kölner Domchor*

**John Rutter (\*1945)**

Deck the hall

*Mädchenchor am Kölner Dom*

**Bernhard Steiner (\*1963)**

Little drummer boy

*Männerstimmen des Kölner Domchores*

**Jürgen Essl/Bernhard Weber**

Zu Bethlehem geboren

*Beide Chöre*

**Klaus Wallrath (\*1959)**

Es führt drei König

*Gemeinsames Lied*

# Oliver Sperling

## »Wir sagen euch an den lieben Advent«



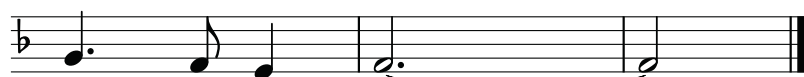
1-4 Freut euch, ihr Chri-sten,

4



freu - et euch sehr! Schon ist

7



na - he der Herr. \_\_\_\_\_

# Eberhard Metternich

## »Heute ist Christus uns geboren«

1. Heu-te ist Chri - stus uns ge -

2. Heut ist der Ret - ter uns er -

3. Heu - te sin-gen die En-gel auf

Bass Glo - ri - a in ex -

4. bo - ren. Al-le-lu - ja, al - le - lu - ja.

schie - nen. Al-le-lu - ja, al - le - lu - ja.

Er - den. Al-le-lu - ja, al - le - lu - ja.

cel - sis. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.



# Klaus Wallrath

## Es führt drei König



1. Es führt drei Kö - nig Got - tes  
5. Durch Weih - Rauch stell - ten fromm sie



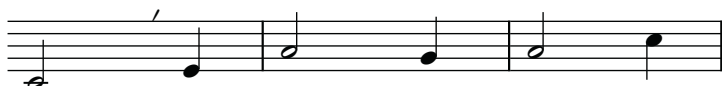
Hand mit ei - nem Stern aus Mor - gen -  
dar, dass die - ses Kind Gott sel - ber



land, zum Christ - kind durch Je - ru - sa -  
war; die Myrr\_ auf sei - ne Mensch - heit



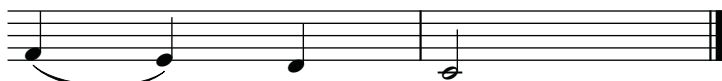
lem zur Da - vids - stadt, nach Bet - le -  
wies, das Gold\_ die Kö - nigs - wür - de



hem. Gott, führ auch uns zu  
pries. O Gott, halt uns bei



die - sem Kind und mach\_ aus uns sein  
die - ser Lehr, dem Irr - tum und dem



Hof - ge - sind!  
A - bfall 7 wehr!

# Kölner Domchor

Er ist aus Köln und dem Kölner Dom nicht wegzudenken: Seit mehr als 150 Jahren ist der Kölner Domchor wesentlicher Bestandteil des musikalischen Lebens von Stadt und Region. Durch Konzerte im Dom selbst, in Kirchen Kölns und des Erzbistums oder in der Kölner Philharmonie hat sich der 1863 als Knabenchor wiedergegründete Domchor weit über Köln hinaus einen Namen gemacht. Dabei arbeiten die Sänger mit den großen musikalischen Institutionen der Stadt zusammen, mit dem Gürzenich-Orchester Köln wie mit der Kölner Oper, mit den Ensembles des Westdeutschen Rundfunks wie mit zahlreichen Chören und Orchestern aus Stadt und Region. Das Repertoire umfasst vorwiegend Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Chormusik aus dem 20. Jahrhundert. Geleitet wird der Domchor seit 1987 von Domkapellmeister Eberhard Metternich, der die Sänger zu zahlreichen Erfolgen bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben führte. Im Mai 2002 wurde der Domchor beim 6. Deutschen Chorwettbewerb in Osnabrück als bester deutscher Knabenchor ausgezeichnet. Auf zahlreichen Konzertreisen ins europäische und internationale Ausland begeisterte der Domchor.

So gestalteten die Sänger zusammen mit dem Kölner Kammerorchester am Pfingstsonntag 2009 ein Pontifikalamt im Petersdom mit Papst Benedikt XVI. am 200. Todestag von Joseph Haydn mit der Harmonie-Messe von Haydn. Weitere Reiseziele waren: Kanada, die USA, Mexiko, Israel, Argentinien, Brasilien und zuletzt China im Oktober 2019. Der Kölner Domchor ist wie der Mädchenchor am Kölner Dom Mitglied von Pueri Cantores, einem internationalen Verband katholischer Kinder- und Jugendchöre. Beide Chöre waren die gastgebenden Chöre beim Internationalen Chorfestival 2004 in Köln. Der Kölner Domchor nahm zuletzt im Juli 2017 am Internationalen Chorfestival Pueri Cantores in Rio de Janeiro teil. Ihre musikalische Ausbildung erhalten die jungen Sänger in der Kölner Domsingschule, der Grundschule der Kölner Dommusik und in der Musikschule des Kölner Domchores. Beide haben ihren Sitz im Kardinal-Höffner-Haus, dem Chorzentrum des Kölner Domes. Hier finden die Proben – in der Regel dreimal

wöchentlich – sowie die individuelle Stimmbildung und der obligatorische Instrumentalunterricht statt. Durch eine intensive Betreuung auch jenseits der musikalischen Ausbildung wird dafür Sorge getragen, dass Schule und Chor miteinander vereinbar bleiben.

## **Eberhard Metternich**

*Leitung Kölner Domchor*

Eberhard Metternich ist seit 1987 Domkapellmeister am Hohen Dom zu Köln. Dort erweiterte er die Kölner Dommusik beständig, so dass die Chorlandschaft am Kölner Dom nun vier feste Chöre sowie weitere Projektgruppen umfasst. Neben dem Kölner Domchor leitet Eberhard Metternich auch das Vokalensemble Kölner Dom. Er erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Limburger Domsingknaben. Nach dem Studium von Schulmusik, Germanistik und Gesang in Köln, studierte er später Chorleitung an der Musikhochschule Frankfurt. Weitere Studien führten ihn nach Wien und Stockholm. Prägende Persönlichkeiten auf seinem Weg waren Mathias Breitschaft, Uwe Gronostay und Eric Ericson. Mit den Chören des Domes war Eberhard Metternich kultureller Botschafter Kölns in den Partnerstädten Bethlehem, Tel Aviv, Cork, Liverpool, Rio de Janeiro und Peking. In diesem Zusammenhang leitete er namhafte Orchester wie das Israel Chamber Orchestra, das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, Mitglieder des Orchesters des Teatro Colon/ Buenos Aires, das Gürzenich-Orchester Köln, das Kölner Kammerorchester und Concerto Köln. Seit 1993 hat Eberhard Metternich einen Lehrauftrag im Fach Chorleitung an der Musikhochschule Köln, die ihm 2001 den Professorentitel verlieh.



## Mädchenchor am Kölner Dom

2019 feierte der Mädchenchor am Kölner Dom sein 30-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung 1989 durch Domkapellmeister Eberhard Metternich hat er sich zu einem der profiliertesten Cathedral-Mädchenchöre Europas entwickelt. Christlichen Glauben verkündigen und kulturelles Leben gestalten – dafür engagieren sich annähernd zweihundert junge Sängerinnen im Alter von 9 bis 19 Jahren im gemeinschaftlichen Singen. Die Leitung liegt seit 1996 bei Domkantor Oliver Sperling. Mit seiner klanglich spezifischen Chormusik ist der Mädchenchor am Kölner Dom regelmäßig in den Gottesdiensten und Konzerten in der Kölner Kathedrale zu hören. Gerne sind die Sängerinnen aber auch außerhalb des Kölner Domes zu Gast, ob in der benachbarten Kölner Philharmonie, in den Spielstätten der Kölner Oper oder in der Musikhochschule Köln, in Kirchen, Konzertsälen, Museen oder anderen kulturellen Einrichtungen. Seit 1998 war der Mädchenchor am Kölner Dom mehrfach Qualifikant und Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb (1998, 2002, 2010, 2014, 2018) und gehört damit konstant zur Spitze der deutschen Kinder- und Jugendchöre. International erhielten die Sängerinnen zuletzt beim Jugendchor-Festival »Giuseppe Zelioli« in Lecco 2018 einen »1. Preis cum laude« mit der besten Wertung aller teilnehmenden Chöre und wurden als »Ehrenchor« zum nächsten Festival im Juli 2020 eingeladen. Konzertreisen führten die Kölner Sängerinnen außer in zahlreiche Länder Europas bisher auch nach Israel (2005/06), Argentinien (2010), China (2016) und Südafrika (2019). Geistliche Chormusik von Komponisten aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Epochen bestimmt die Chorliteratur, insbesondere A-cappella-Chorwerke des 20. und 21. Jahrhunderts. Dazu kommen orgel-, klavier- und harfenbegleitete Chorwerke sowie Chormusik mit Instrumentalensemble bis hin zur vollen Orchesterbesetzung. Gemeinsam mit dem Kölner Domchor sowie der Domkantorei Köln und dem Vokalensemble Kölner Dom wirken die Sängerinnen bei der Aufführung großer Chorwerke mit, zuletzt im September 2019 beim Kooperationskonzert mit dem Gürzenich-Orchester Köln mit Hector Berlioz *L'enfance du Christ* unter der Leitung von GMD Francois-Xavier Roth im Kölner Dom. Uraufführungen gehören ebenfalls zum künstlerischen Profil des Mädchenchores am Kölner Dom.

Nach der Motette »*Christus factus est*« des lettischen Komponisten Rihards Dubra im zu Ende gehenden Jubiläumsjahr ist für 2020 Lukas Stollhof für eine Uraufführungs-Werk angefragt. Seit seiner Gründung 1989 engagiert sich der Mädchenchor am Kölner Dom im Deutschen sowie im Internationalen Chorverband Pueri Cantores. Seit der Konzertreise nach Südafrika unterstützen die Sängerinnen das Projekt »Hope Cape Town«.

## Oliver Sperling

*Leitung Mädchenchor am Kölner Dom*

Oliver Sperling, geboren 1965 in Essen, begann 1986 nach langjähriger Mitgliedschaft bei den Essener Domsingknaben und instrumentaler Ausbildung durch Domkapellmeister Georg Sump in Klavier und Orgel das Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Musikhochschule Essen (Folkwang Universität der Künste), das er 1991 mit Auszeichnung abschloss. Im Februar 1991 wurde Oliver Sperling Musikalischer Assistent für die Chorarbeit am Kölner Dom, 1994 erfolgte die Ernennung zum Domkantor. Im August 1996 übernahm er die Leitung des Mädchenchores am Kölner Dom von Domkapellmeister Eberhard Metternich. Von 1996 bis 2022 unterrichtete Oliver Sperling im Rahmen eines Lehrauftrags Gregorianik und Deutschen Liturgiegesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 1996 arbeitet er in Gremien des Deutschen und des Internationalen Chorverbandes Pueri Cantores, bis 2015 als Präsidiumsmitglied sowie als Leiter der Musikkommission. Motiviert durch die Chorarbeit in der Kölner Dommusik sind zahlreiche Kompositionen vor allem geistlicher Chormusik entstanden.





## Christoph Biskupek

*Moderation*

Christoph Biskupek ist katholischer Priester und war von 1997 bis 2010 Pfarrer an der Kölner Basilika St. Aposteln sowie Leiter der katholischen Glaubensinformation »Fides«. Seit 2010 ist er Pfarrer der Gemeinde St. Franziskus in Erkrath-Hochdahl. Er studierte katholische Theologie, Philosophie und Pädagogik in Bonn, Paris und Köln. Von 1988 bis 1997 war er Domvikar an der Hohen Domkirche, arbeitete als Religionslehrer und Schulseelsorger an der Kölner Domsingschule und der Erzbischöflichen Liebfrauenschule Köln und war Präses der Chöre am Kölner Dom. Von Beginn an moderiert er das traditionelle Familienkonzert »Wir warten aufs Christkind« an Heiligabend in der Kölner Philharmonie.

## Dezember

SO  
25

18:00

1. Weihnachtstag

### Ensemble Diderot

**Johannes Pramsohler** *Violine und Leitung*

**Anna Besson** *Flöte*

**Jon Olaberria** *Oboe*

**Roldán Bernabé** *Violine*

**Simone Pirri** *Violine*

**Alexandre Baldo** *Viola*

**Gulrim Choï** *Violoncello*

**François Leyrit** *Violine*

**Jadran Duncumb** *Laute, Theorbe*

**Philippe Grisvard** *Cembalo*

Festliche Musik zur Weihnachtszeit

### Paul Karl Durant

Konzert für Laute, Cembalo und Cello C-Dur

### Pierre-Gabriel Buffardin

Flötenkonzert in e-Moll

»Concerto a 5«

### Johann Sebastian Bach

Konzert für zwei Cembali, Streicher und Basso continuo c-Moll BWV 1060

in der Fassung für Violine, Oboe, Streicher und Basso continuo

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050

für Traversflöte, Violine solo (Violino principale), Violine, Viola, Violoncello, Violone und Cembalo (concertato)

### Johann Georg Pisendel

Concerto da Camera

für Violine solo, Violine e Viola in ripieno und Basso continuo

### Johann David Heinichen

Konzert für Violine, Flöte, Oboe, Theorbe und Cello D-Dur S 226

Rund um den Violinisten und Originalklangspezialisten Johannes Pramsohler hat sich vor einigen Jahren das preisgekrönte Ensemble Diderot geschart, welches in der staunenswerten Schatztruhe der Barockmusik stets Außerordentliches findet. Natürlich darf Bach nicht fehlen. Doch was wäre die Epoche ohne die Meisterwerke seiner Zeitgenossen!

Die Perlenkette ihrer unerhörten Raritäten umfasst eine verblüffende Vielfalt an Solokonzerten: elegant und originell, tollkühn und virtuos, atemberaubend und aufregend. Eine instrumentale Pracht ohnegleichen!

MO  
26

20:00

2. Weihnachtstag

### Quatuor Modigliani

**Amaury Coeytaux** *Violine*

**Loïc Rio** *Violine*

**Laurent Marfaing** *Viola*

**François Kieffer** *Violoncello*

**Yeol Eum Son** *Klavier*

### Claude Debussy

Sonate für Violine und Klavier g-Moll L 140

### Maurice Ravel

Streichquartett F-Dur

### Robert Schumann

Klavierquintett Es-Dur op. 44

Das Quatuor Modigliani entlockt seinen unvergleichlichen Klang Jahrhunderte alten Instrumenten aus legendären italienischen Werkstätten. Mit Brillanz und Emotion versetzt das Ensemble die klingenden Kostbarkeiten in Schwingung. So präsentiert es neben Ravels zauberhaft-feingliedrigem Streichquartett auch Schumanns mit großer Geste versehenes Klavierquintett op. 44. Dafür gesellt sich die Pianistin Yeol Eum Son zu den vier Musikern, nachdem sie den Abend bereits mit Primgeiger Amaury Coeytaux und Debussys Violinsonate eröffnet hat, den letzten großen Geniestreich des Komponisten.

MI / DO  
28 / 29  
20:00 / 20:00

### Chilly Gonzales *Klavier, Gesang*

Nachholtermine für die am 28. und 29.12.2021 ausgefallenen Konzerte

FR  
30  
21:00

**Kara-Lis Coverdale** *Electronics*

Round

Kara-Lis Coverdale | Live-Set

---

SA  
31  
18:00  
Silvester

**Johan Hörlén** *Klarinette*

**WDR Big Band**

**WDR Sinfonieorchester**

**Cristian Măcelaru** *Dirigent*

Silvesterkonzert – Symphonic Jazz

**Wynton Marsalis**

Herald, Holler and Hallelujah!

Fanfare für Blechblasinstrumente und Schlagwerk

*Deutsche Erstaufführung*

*Kompositionsauftrag von WDR und New*

*Jersey Symphony, Baltimore Symphony,*

*Orchestre National de France, Pittsburgh*

*Symphony, Detroit Symphony und Cincinnati Symphony*

III. Reconstruction Rag

**Igor Strawinsky**

Ebony Concerto

**Rolf Liebermann**

Konzert für Jazzband und

Sinfonieorchester

**Peter Iljitsch Tschaikowsky**

Der Nussknacker op. 71a CS 32

Auszüge aus der Ballett-Suite in der

Originalversion und in Arrangements

von Duke Ellington und Billy Strayhorn

Die vom Swing beseelten Mltglieder der WDR Big Band sind bereit für einen stimmungsvollen Silvesterabend. Zusammen mit dem WDR Sinfonieorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Cristian Măcelaru verheißt das Zusammenspiel von Big-Band-Feeling und Sinfonieorchester-Farben eine glückliche Mischung aus coolen Standards, überraschenden Raritäten, unsterblichen Meisterwerken und wirkungsvollen Klangmalereien.

KölnMusik in Kooperation mit

Westdeutscher Rundfunk

---

Januar

SO  
01  
18:00  
Neujahr

**Wu Wei Sheng**

**Holland Baroque**

»Silk Baroque«

Werke von **Steenbrink, Wei, Telemann, Leclair, Bach, Vivaldi** und **Geminiani**

3000 Jahre Musikgeschichte trägt die Sheng in sich. Auf dieser chinesischen Mundorgel träumt und jubelt der Virtuose Wu Wei. Eine besonders glückvolle künstlerische Partnerschaft verbindet ihn mit dem erfrischend experimentierfreudigen Orchester Holland Baroque. In ihrem gemeinsamen Musizieren verweben sie alte chinesische Traditionen, barocke Elemente und Improvisationen. »Alte Musik existiert nicht«, schreibt das Ensemble, »die Musik ist erst fertig, wenn sie gespielt wird«. Und auf Wu Weis Sheng-Koffer klebt ein Sticker mit der Aufschrift: »Gutes bleibt, Neues kommt«.

---



**Montag**  
**23.01.2023**  
**20:00**

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Sinfonie G-Dur KV 74  
Sinfonie g-Moll KV 183 (173 d B)  
Trio für Klavier, Klarinette und Viola Es-Dur KV 498  
Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271

Foto: Marco Bonggreve

# Kristian Bezuidenhout

*Hammerklavier und Leitung*

**Lorenzo Coppola** *Klarinette*  
**Corina Golomoz** *Viola*

**Freiburger Barockorchester**

koelner-philharmonie.de  
0221 280 280



Konzertkasse der Kölner Philharmonie  
Kurt-Hackenberg-Platz/  
Ecke Bechergasse

**Kölner  
Philharmonie**





# Kölner Philharmonie

## Herzlich willkommen zum Podcast der Kölner Philharmonie!

In der aktuellen Podcast-Folge der Kölner Philharmonie mit Christoph Vratz geht es um **Weihnachtslieder**. Woher kommen sie, was wissen wir über sie? In welcher Tradition – kirchlich, bürgerlich – stehen sie über die Jahrhunderte? Wer war prägend für die Entstehung, Überlieferung und Verbreitung, sowohl auf textlicher als auch auf musikalischer Seite? Christoph Vratz schlägt einen Bogen von »Nun sei uns willkommen«, das als ältestes Weihnachtslied gilt, über Bachs Weihnachtsoratorium und Händels »Messiah«, bis zu den Klassikern »O Tannenbaum«, »Kommet Ihr Hirten«, »Alle Jahre wieder«, »Ihr Kinderlein kommet«, »O Du fröhliche« und »Stille Nacht, heilige Nacht«.



Foto: shutterstock/Clari Massimiliano

**Philharmonie-Hotline 0221 280 280**

**koelner-philharmonie.de**

Informationen & Tickets zu allen Konzerten  
in der Kölner Philharmonie!



Kulturpartner der Kölner Philharmonie

**Herausgeber:** KölnMusik GmbH  
Louwrens Langevoort  
Intendant der Kölner Philharmonie  
und Geschäftsführer der  
KölnMusik GmbH  
Postfach 102163, 50461 Köln  
koelner-philharmonie.de

**Redaktion:** Sebastian Loelgen  
**Corporate Design:** hauser lacour  
kommunikationsgestaltung GmbH  
**Fotonachweis:** Eberhard Metternich ©  
Beatrice Tomasetti; Oliver Sperling ©  
Beatrice Tomasetti; Christoph Biskupek ©  
Désirée Astor

**Gesamtherstellung:**   
adHOC Printproduktion GmbH